

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest  
Herrn Wayand-  
Brucknerstraße 2  
  
55127 Mainz

**c/o Umweltzentrum**  
Käfertalerstraße 162  
68167 Mannheim  
Tel. 0621- 331774  
Fax. 0621- 36752  
info@umweltforum-mannheim.de  
www.umweltforum-mannheim.de

18.11.2008

**Ausbau der Liegestelle Feudenheim**  
**Stellungnahme zur Scoping-Unterlage**  
Ihr Az. P-143.3-NeSchl/005

Sehr geehrter Herr Wayand,

das Umweltforum Mannheimer Agenda 21 e.V. bittet um eine fachliche Begründung der Notwendigkeit des geplanten Ausbaus der Neckarkanals für Schiffe mit einer Länge von 135 Metern. Da es sich um einen schwerwiegenden Eingriff in Natur und Landschaft handelt, müssen auch die Alternativen (Güterverkehr auf die Schiene) geprüft werden. Das Umweltforum bittet um Darstellung, inwieweit und mit welchem Ergebnis diese Alternativenprüfung erfolgt ist.

Bzgl. der detaillierten Planung regt das Umweltforum folgende Punkte für die Durchführung der UVU an:

- Durch die ersatzlose Entfernung der wasserumspülten Steinschüttung und der damit verbundenen Biotopstrukturen wird die Nahrungsgrundlage für Fledermäuse und insektenfressende Vögel beseitigt. Diese Auswirkungen sollten erhoben und durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen werden (z.B. Schaffung neuer Flachwasserbereiche).
- Die Maßnahme bedeutet auch einen schweren Eingriff für das aquatische Neckar-Ökosystem. Das Umweltforum schließt sich der Forderung des Landesfischereiverband Baden-Württemberg an, dass hierüber ein gewässerökologisches Gutachten eingeholt wird.
- Der Bereich sollte hinsichtlich des Vorkommens von Reptilien untersucht werden.

- Erhebung der Umweltwirkungen, die durch den Wegfall der § 32 Biotope (Nr. 1-8 gemäß Anlage 5 der Scopingunterlagen) entstehen sowie Darstellung der Ausgleichsmaßnahmen.
- Die Wirksamkeit der dargestellten Kleintierrampen sollte erhoben und ggf. verbessert werden. Zudem sollte die Anbringung einer Kleintierschutz-Kante entlang der geplanten Spundwand geprüft werden.
- Die Beseitigung der Böschung sowie der Bau einer senkrechten Stahlspundwand stellen einen erheblichen Eingriff in das Landschaftsbild dar. Die Auswirkungen sowie Möglichkeiten zur Minderung bzw. Kompensation dieses Eingriffes sollten im Rahmen der UVU erhoben werden.
- Das Gelände sollte wieder durchgrünt werden. Bei Begrünungsmaßnahmen sollte zertifiziertes Wildsaatgut gesicherter Herkünfte ausgebracht werden. Eine ausreichende genetische Vielfalt ist unerlässlich für den Fortbestand von wild lebenden Arten, da nur mit einer ausreichenden Zahl von Merkmalen eine Art genügend evolutive Anpassungsfähigkeiten besitzt, um sich an verändernde Umweltbedingungen (wie Klimawandel) anpassen zu können. Damit wird ein wichtiger Beitrag zu Artenschutz und Biodiversität geleistet.
- Bei der Neuanlage des Dammkronenweges sollte geprüft werden, inwieweit dieser in das Radwegenetz einbezogen werden und ggf. so verbreitert werden kann, dass eine Nutzung als Radweg ermöglicht wird. Dabei sollten die vorhandenen Biotopstrukturen (§ 32 Biotope gemäß Anlage 5) erhalten werden.
- Die Beleuchtung sollte so angeordnet werden, dass auch der Dammkronenweg für den Radverkehr ausreichend ausgeleuchtet wird. Zudem sollten insektenfreundliche Beleuchtungstechniken verwendet werden.
- Die Neueinrichtung der Stromanschlüsse für die liegenden Schiffe wird als Maßnahme zur Minderung der Feinstaubbelastung sehr begrüßt und sollte auch für alle anderen Liegestellen im Umfeld der Schleuse vorgenommen werden. Zudem sollte in der Betriebslaubnis festgesetzt werden, dass die liegenden Schiffe keine Stromaggregate (Lärm- und Feinstaubbelastung) einsetzen dürfen.

Ferner bittet das Umweltforum um Überlassung folgender im Quellenverzeichnis genannter Gutachten: Quellen 1, 15 und 16.

Das Umweltforum bittet um Beteiligung an der Planung zum Ausbau der Schleuse Feudenheim.

Der BUND Regionalverband Rhein-Neckar-Odenwald, der AK Natur + Umwelt im Landesfischereiverband BW e.V. sowie der Arbeitskreis Mannheim, Heidelberg, Rhein-Neckar-Kreis des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e.V. schließen sich dieser Stellungnahme an.

Mit freundlichem Gruß

i.A.

Oliver Decken

Dipl.-Ing. Raumplanung